

Arbeiter-Samariter-Bund Sachsen-Anhalt e.V.
Emil-Abderhalden-Straße 21 06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 2 02 61 52 Fax: (0345) 2 03 19 70
V.i.S.d.P.: Dr. Gabriele Gumprecht Redaktion: Luisa Garthof

Wenn die Hexen tanzen

Ein Blick hinter die Kulissen des Sanitätsdienstes



Die Sanitäter können zwar nicht hexen, versorgen aber schnell kleine und größere Wunden.

Die Schnell-Einsatz-Gruppe (SEG) des ASB Altkreis Quedlinburg leistet seit rund 20 Jahren die medizinische Absicherung eines der größten Veranstaltungshighlights im Harz: die Walpurgisnacht am 30. April auf dem Hexentanzplatz in Thale. Auf einer Fläche von rund 12.000 Quadratmetern bedeutet das für das Team, die medizinische Absicherung von ca. 12.000 Besuchern an diesem Abend zu organisieren und durchzuführen.

Die Veranstaltung fordert volle Einsatzbereitschaft und eine gute Abstimmung: Bereits am Mittag beginnt der Aufbau des Behandlungszeltes sowie die Ausstattung mit Licht, einer Heizung und Versorgungsmaterial. Nachdem alle Vorbereitungen ab-

geschlossen sind, stehen die ersten freiwilligen Helfer ab 15 Uhr mit Rettungswagen und dem Behandlungszelt bereit. Für den Besucheransturm ab 18 Uhr wird das Team von weiteren acht Rettungsassistenten und -sanitätern, zehn Sanitätshelfern und einem Notarzt sowie zusätzlichen Rettungswagen und einem Krankenwagen unterstützt.

In fünf Doppelstreifen aufgeteilt, treten die Helfer, mit Notfallrucksack und Funk ausgerüstet, ihren Dienst auf dem Gelände an. Zu den häufigsten Behandlungen gehört die Versorgung von alkoholisierten Menschen und von Besuchern, die auf dem Platz gestürzt sind. Auch die Folgen körperlicher Auseinandersetzungen müssen be-

handelt werden. Während der Veranstaltung erschweren der Besucherandrang, der Geräuschpegel und die Dunkelheit die Abstimmung und stellen die Helfer immer wieder vor neue Herausforderungen. Wenn gegen zwei Uhr nachts für die Besucher das Ende der Walpurgisnacht naht, ist für die SEG Thale noch lange nicht Schluss. Jetzt heißt es, noch einmal tief Luft zu holen und die Ausrüstung für den nächsten Einsatz zu verstauen. ■

Text und Foto: ASB Altkreis Quedlinburg

Vorgemerkt

20. Sachsen-Anhalt-Tag

Auch in diesem Jahr präsentiert sich der ASB auf dem 20. Sachsen-Anhalt-Tag vom 9. bis 11. September 2016 in Sangerhausen als Hilfsorganisation und Wohlfahrtsverband mit seinen Aufgaben im Rettungsdienst, Katastrophenschutz, der Altenhilfe, der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Ausbildung in der Ersten Hilfe. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen, den Informationsstand in der Gesundheitsmeile direkt am Bahnhof zu besuchen.

Auch Sie können uns in der Flüchtlingsarbeit unterstützen. Mit einer Spende helfen Sie ganz schnell und einfach dort, wo Hilfe gebraucht wird.

Spendenkonto:
Stichwort „Spendenwunsch“
Commerzbank
IBAN: DE49 8004 0000 0126 6667 00
BIC: COBADEFFXXX



Gelebte Integration in Sachsen-Anhalt

Hilfe und Unterstützung für Flüchtlinge

Das Jahr 2016 steht im ASB unter dem Motto „Wer seine Heimat verliert, findet bei uns eine neue.“ Auch beim ASB in Sachsen-Anhalt gibt es eine Vielzahl von Betreuungs- und Integrationsangeboten für Flüchtlinge, die den Einstieg in ein neues Leben ermöglichen.

Angebote für Jugendliche

Der ASB-Landesverband Sachsen-Anhalt betreut seit dem Frühjahr 2016 unbegleitete minderjährige Ausländer. In Wohngemeinschaften leben die Jugendlichen aus verschiedenen Nationen zusammen. Zum Austausch

Jugendliche, die noch nicht in einer Schule aufgenommen sind, fleißig mit den Sozialarbeitern Deutsch. Nachmittags werden die Sportplätze erobert. Die sportlichen Aktivitäten fördern sowohl die Kondition als auch den Teamgeist und bieten einen Ausgleich zum Erlebten.

Die jungen Flüchtlinge schließen neue Freundschaften, zum Beispiel beim Fußballtraining mit Jugendlichen aus anderen Einrichtungen des ASB Sachsen-Anhalt. Besonders der Aufbau von persönlichen Beziehun-



Jeden Dienstag und Donnerstag üben die Flüchtlinge beim ASB Mansfeld-Südharz fleißig Deutsch.



Beim Fußball-Cup zeigten die Jugendlichen ihr sportliches Können.

und zum gemeinsamen Kochen treffen sie sich gerne in der Küche. Wer aber auch mal Zeit für sich braucht, kann sich in sein Zimmer zurückziehen. Falls die Jugendlichen Probleme oder Fragen haben, können sie sich rund um die Uhr an die Mitarbeiter vor Ort wenden.

Im Mittelpunkt der Betreuung stehen verschiedene Integrationsangebote. In den Vormittagsstunden lernen jene

gen hilft den unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen bei der Bewältigung belastender Erfahrungen und bei der Integration.

Angebote für Familien

In den Begegnungsstätten des ASB sind die Flüchtlinge gern gesehene Gäste. Hier finden sie einen Platz für Ruhe, Ablenkung und Austausch: So auch beim ASB Mansfeld-Südharz. Bei verschiedenen Veranstaltungsangeboten

wie den Kochnachmittagen oder gemeinsamen Spielerunden knüpfen sie Kontakte. Bei Behördengängen, der Kontaktaufnahme zu Schulen oder Kindertagesstätten unterstützen die Mitarbeiter des ASB Mansfeld-Südharz gerne. In den wöchentlich stattfindenden Sprachkursen stehen das Erlernen der deutschen Sprache sowie deren Anwendung regelmäßig auf dem Stundenplan. Ziel ist es, durch Aktivierung und Stärkung der Flüchtlinge Lebensfreude im Alltag zu schenken und durch unterschiedliche Veranstaltungen und Begleitungen Mobilität und Teilhabe zu ermöglichen.

Wie der ASB Mansfeld-Südharz in Hettstedt betreibt auch der ASB Altmark in Tangerhütte ein Spendenlager, wo die Flüchtlinge gut erhaltene Kleidung, Haushaltsgegenstände, Spielsachen sowie bei der Einrichtung ihrer Wohnung Hilfe und Unterstützung finden. ■

Fotos: ASB Sachsen-Anhalt/L. Garthof